

Kirchenmusik in Zeiten von Corona

Auswirkungen, Lösungen & Chancen

Reflexionsmodul der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Inhalt

1. Welche Auswirkungen hatte die Corona-Pandemie auf die Kirchenmusik?
2. Welche Aufgaben leiteten sich für die Kirchenmusiker*innen daraus ab?
3. Welche Konzepte wurden für die Gottesdienste gefunden?
4. Welche Lösungen wurden für die Chöre und Ensembles gefunden?
5. Welche Hilfestellungen und Materialien gab es für Kirchenmusiker*innen?
6. Was sind wichtige Erkenntnisse?
7. Kirchenmusik in der Pandemie – viele Beteiligte stellen sich der Herausforderung
8. Welche Neuerungen sollten wir beibehalten, welche Impulse setzen?

1. Welche Auswirkungen hatte die Corona-Pandemie auf die Kirchenmusik?

- Zeitweise **keine Gottesdienste in Präsenz, oder**
- **Gottesdienste mit deutlichen, je nach Infektionsgeschehen wechselnden, Einschränkungen:**
 - phasenweise **kein Gemeindegesang**
 - dadurch bedingte Einschränkung der klassischen **Liturgie**
- **Verbot bzw. starke Einschränkungen der Probenarbeit** der Chöre & Ensembles
 - dadurch bedingt auch keine Auftritte im Gottesdienst und Konzert in Standardbesetzung
 - erhöhtes Infektionsrisiko beim Singen verursacht Unsicherheit und Ängste
- **Veranstaltungsverbot** betrifft auch sämtliche **Konzerte in Kirchen**

2. Welche Aufgaben leiteten sich für die Kirchenmusiker*innen daraus ab?

- Musikalische Gestaltung der Gottesdienste musste **neu konzipiert** werden
- Der Part des Gemeindegesangs musste **neu besetzt** werden
- Für die Gemeinde und die Chören mussten **andere Beteiligungsformen** gesucht werden
- Die sich ständig veränderten Verordnungen und Vorgaben im Pandemieverlauf mussten **kontinuierlich und verständlich kommuniziert** werden
- **Probenformate und Gestaltungskonzepte** waren oftmals **kurzfristig** an die veränderten Verordnungen **anzupassen**

3. Welche Konzepte wurden für die Gottesdienste gefunden?

- **Digitale Gottesdienstformate** sind entstanden (Impulsformate, Streaming- und Zoomgottesdienste), die neue **musikalische Konzepte und technische Umsetzung** erfordern
- **Dramaturgie** der Gottesdienste **wandelte sich**
- **Literatur und Liedauswahl** wurde angepasst (Chorsätze für Minimalbesetzung, Ordinariusvertonungen etc.)
- **Musikalische Gestaltung** veränderte sich: mehr **Instrumentalmusik** (insbes. Orgel) Einbindung projektbezogener „Klein“-Ensembles & freiberufliche **Instrumental- und Vokalsolisten**
- **Private Personen und Stiftungen** wurden als **Sponsoren** für die Kirchenmusik in Gottesdiensten **gewonnen**

4. Welche Lösungen wurden für die Chöre und Ensembles gefunden?

- Projektbezogene „Klein“-Ensembles formierten sich -> **Sänger*innen wurden mutiger, trauten sich mehr**
- **Neue Sänger*innen** wurden gewonnen für Ensembles und den **Kantorendienst** (Vorsingen als liturgischer Dienst)
- In Zeiten großer Abstände gewann **das Aufeinander-Hören als Schlüssel zum guten Musizieren** ganz neue Bedeutung
- **Digitale Proben- und Stimmbildungsformate** entstanden
- **Neue Ideen zur Aufrechterhaltung der Chorgemeinschaft** (Zoom-Meetings, What`s App etc.) wurden entwickelt

5. Welche Hilfestellungen und Materialien gab es für Kirchenmusiker*innen?

Erarbeitung zahlreicher Arbeitshilfen durch das Amt für Kirchenmusik und die Regionalkantoren:

- Umfangreiche **Vorschläge für die musikalische Gottesdienstgestaltung**
- Fast 50 neue **Chorsätze für Minimalbesetzung**
- Umfangreiches Repertoire (rechtfreier) **Orgelmusik** als Ersatz für den Gemeindegesang
- Verschiedenste **Fortbildungsveranstaltungen** zu Online-Proben
- Erarbeitung der **Broschüre „Wir singen wieder - und wie ?!“** als Ideensammlung für den **Neustart der Chöre** in Zusammenarbeit mit dem Cäcilienverband
- Förderprogramm der Diözese **„Chöre kontern Corona“** zur projekt-bezogenen Unterstützung der Chöre (bis November 21 wurden 150 Projekte mit 5000 Sänger*innen unterstützt, läuft noch bis April 22)
- **Hygienekonzepte** für Probenarbeit und Auftritte der Chöre
- Kontinuierliche Information über die **Änderungen/Anpassungen der Corona-Regelungen**

6. Was sind wichtige Erkenntnisse?

- **Musik & Gesang** sind von zentraler Bedeutung für die gottesdienstliche Feierkultur
- **Musik & Gesang** sind gemeinschaftsstiftender und trostspendender Dienst am Menschen (auch außerhalb z.B. in Heimen)
- **Bewusstes Zuhören** der Gemeinde ist auch **aktives Teilnehmen**
- Krise als **Innovationstreiber** – **viel Neues ist entstanden** – in liturgischer und musikalischer Hinsicht
- **Enormes Potential** in den **Chören** – „Klein“-Ensembles erschließen neues Repertoire, projektbezogenes Arbeiten erhöht die Anzahl der Auftritte
- Corona als **Katalysator in der Chorlandschaft** – die Altersstruktur führt zu Schrumpfungen, neue Wege zum Erhalt der Chorgemeinschaft sind gefragt
- Gottesdienste als **zeitweise einziger Ort für musikalische Darbietungen** und Möglichkeit zur Berufsausübung für **freiberufliche Musiker**
- **Digitale Formate** (Livestreams, Impulse, Proben etc.) **eröffnen neue Möglichkeiten, aber auch: Proben und Feiern in Gemeinschaft** sind damit **nicht ersetzbar**

7. Kirchenmusik in der Pandemie – viele Beteiligte stellen sich der Herausforderung



8. Welche Neuerungen sollten wir beibehalten, welche Impulse setzen?

- Gewonnene **Erfahrungen** in die **musikalische Gestaltung** der Gottesdienste weiterhin **einbringen** (Instrumentalmusik, kleine und große Ensembles, neues Repertoire, aktives Teilnehmen durch Zuhören, freiberufliche Musiker etc.)
- **Neustart der Chöre für Neuausrichtung** nutzen: **Kooperationen, Gesamtkonzeption** in der Seelsorgeeinheit, **Innovationsgedanken** fortführen
- **Potential der Chöre** weiter **fördern und fordern** (gezielte Werbung neuer Sänger*innen, Beibehaltung der Klein-Ensembles, projektbezogenes Arbeiten, Differenzierung, Unterstützung beim Programm „Chöre kontern Corona“ abrufen)
- **Konzepte** entwickeln für das **Singen der Gemeinde** (z.B. offenes Singen) und für das **Einbinden von Kantor*innen und Klein-Ensembles** für andere Anlässe (Kasualien)
- **Digitale Formate** weiterentwickeln und gezielt einsetzen (Apps zum Erlernen einer Chorstimme)
- **Verstärktes Fundraising** für die Kirchenmusik

Amt für Kirchenmusik
Regionalkantorat Stuttgart
Friederike Schauenburg-Klasen
November 2021